

<b>Geschäftszeichen</b> III/40-Wo und III/51/Wa	<b>Datum</b> 07.07.2009	<b>Vorlage-Nr.</b> XVI-599/2009
--	----------------------------	------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Entscheidung</b>
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	öffentlich	12.08.2009	
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	12.08.2009	

**Betreff**

**Konzept "Kinder und Jugendliche mit besonderem erzieherischen Bedarf bei Verhaltensauffälligkeiten und/oder Entwicklungsverzögerungen in der Schule"**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und der Jugendhilfeausschuss nehmen von dem Konzept „Kinder und Jugendliche mit besonderem erzieherischen Bedarf bei Verhaltensauffälligkeiten und/oder Entwicklungsverzögerungen in der Schule“ gemäß Anlage 1 Kenntnis.

Kosten Euro	Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> Verw.-Haushalt <input type="checkbox"/> Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen			
<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/> Mehreinnahmen bei	<input type="checkbox"/> Minderausgaben bei		
<b>Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ 2 c - Prävention und Integration im Bereich der Kinder und Jugendlichen weiter ausbauen“</b>			
<b>Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ?</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			

### **Begründung:**

Das Thema „Verhaltensauffälligkeit in der Schule“ und die dadurch entstehende Belastung für alle Beteiligten (Lehrerinnen und Lehrer, Familien sowie soziale Dienste ) stellt auch in unserem Landkreis Wolfenbüttel eine Herausforderung dar, der wir uns zunehmend stellen müssen.

Die umfassende Förderung aller Kinder und Jugendlichen muss nachhaltiges Ziel sein. Dies gelingt nur durch eine enge Vernetzung und Zusammenarbeit der Fachkräfte vor Ort. Mit dieser Thematik hat sich daher eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus verschiedenen Fachleuten, befasst. Als Ergebnis wird nun der vorliegende Leitfaden zur Vernetzung von Schule, Schulsozialarbeit, den sozialen Diensten des Jugendamtes und psychosozialen Institutionen präsentiert.

Die Nutzung der darin enthaltenen Handlungsempfehlungen soll es den Beteiligten erleichtern, für verhaltensauffällige, benachteiligte und/oder entwicklungsverzögerte Kinder und Jugendliche, ihre Eltern oder Familie mit besonderen Belastungen frühzeitig die geeignete Hilfe zu finden.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Jörg Röhmann

### **Anlagen:**

Leitfaden zur Vernetzung von Schule, Schulsozialarbeit, den sozialen Diensten des Jugendamtes und psychosozialen Institutionen